



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



04. Dezember Nr. 240

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

<http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Stefan Schubert (ViSDP), Valentina

Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers

+++ · 580221 · +++ · sharepoint · : · take · file · sharing · to · the · next · level · +++ · das · ist · so · schoen, · wenn · ich · eine · hecke · hae · tte · wuerde · ich · sie · in · diese · form · schneiden · +++ · juhu. · die · errors · passen · schon · auf · einen · bildschirm. · +++ · dann · t · ust · du · mir · angehend · leid. · +++ · du · hast · doch · nichts · zum · tickern · . . . · da · war · was. · +++ · autonomer · tickerfetisch · +++ · ticker · ist · ja · fast · so · schlimm · wie · stasi · +++ · random · fail · iteration · +++ · 'gebrauchte · kondome' · hat · mehr · treffer · als · 'neuer · ordner'. · +++ · macht · in · den · safe · oben · so · n · loch · 'rein! · +++ · idioten · sind · turingvollstaendig · +++

Bürokratie kann sinnvoll sein...

Ich hätte/sächlich nie gedacht, dass ich einmal zu diesem Votum kommen würde, aber: Manchmal, ganz ganz selten, kommt es wahrhaftig vor, dass ich dankbar bin für sowas wie Regularien^a. Aber von vorne:

Die Nicht-Erstis unter euch mögen sich an den letzten „Wahlkampf“ um das Studierendenparlament erinnern. Damals gab es eine Umfrage zum Thema „Personenmitnahme mit dem Semesterticket“^b. Man wurde befragt, wie man denn grundsätzlich dazu stehe und ob und - wenn ja - wie φ l Geld einem diese Personenmitnahme denn im Semester wert wäre.

Nun liegt das Ergebnis dieser Umfrage, an der sich 4.958 Studis beteiligt haben, zwischenzeitlich vor. Es lautet (3.475 + 116):1.259:108^c.

Konsequent wurde auf der letzten SP^f-Sitzung am 14.11. der Antrag eingebracht, die Personenmitnahme auch weiterhin zu erhalten^g. Die Diskussion warwohl durchaus kontrovers, da dankenswerter Weise nicht alle MdSP nach dem bloßen Umfrageergebnis gegangen sind, sondern auch ein bisschen darüber nachgedacht haben, was dieser Antrag letztendlich bedeuten könnte. Machen wir einen^h Exkurs: Das oben referenzierte „damals“ bezieht sich auf die letzten Verhandlungen mit dem AVV über die Vertragsbedingungen des Semestertickets, welche noch in der Amtszeit des vorigen SP und des vorigen AStA lagen. Damals hat der AVV eine nicht unerhebliche Preiserhöhungⁱ gefordert und unter anderem argumentiert, dass der Ausbau des

^a In diesem Falle die Finanzordnung der Studierendenschaft.

^b Der AVV^c hatte uns damals^d diesen Knochen hingeworfen.

^c Aachener Verkehrsverbund

^d Die \geq Drittsemester unter euch erinnern sich: Es gab zum letzten Jahreswechsel wilde Gerüchte über die Abschaffung des Semestertickets.

^e (Ja-Stimmen unter Angabe eines Betrages+Ja-Stimmen ohne Angabe eines Betrages):Nein-Stimmen:Ungültige Stimmen

^f Studierendenparlament

^g Das ist zumindest, worauf es hinaus läuft. Ich erspare euch (und mir) mal die Formalia.

^h zweifellos durch meine persönliche Meinung giftgrün verfärbten

ⁱ von etwa 16,3% in Relation zu etwa 10% im Vorjahr^j, was auch der Grund war, warum das SP den Vertragsvorschlag beim ersten Mal abgelehnt hat

^j Weiteres hier: <http://www.tinyurl.com/alfa-semticket>

Bahnnetzes nach Heinsberg ja im Wesentlichen für die Studenten^k getätigt würde. Darüber hinaus sei ja auch die neu eingeführte Linie 73 ausschließlich für uns Studis und ebenfalls schrecklich teuer, und die Energiekosten steigen ja sowieso un-aufhörlich.

Natürlich konnte das SP keinem Angebot zustimmen, bei dem man sich nicht wenigstens einreden konnte, dass dieses besser sei und deswegen hat man uns die Personenmitnahme^l zum Spottpreis^m von nur 2,38 Euro offeriert.

Soweit ein paar Fakten. Und hier muss ich ganz ehrlich sagen: ich verstehe die Umfrageteilnehmer nicht! Jedem halbwegs denkenden Menschen dürfte klar sein, dass eine auch nur halbwegs ausgiebig genutzte Personenmitnahme nicht für drei Euro im Semester zu haben ist. Keiner kann mir erklären, ASEAG und AVV hätten ein anderes Ziel, als nach der letzten $\mu\pi$ gen Preiserhöhung noch Raum für die nächste zu schaffen. Denn wir kennen das ja: was man einmal hat, bezahlt man lieber teurer, als es wieder her zu geben. In diesem Falle heißt das, dass der Verkehrsverbund mit der Personenmitnahme noch mehr Geld auf Kosten der Studis scheffeln kann, wenn diese sich einmal daran gewöhnt haben.

Wie kann man als Studi auch noch für sowas votieren? Mir fällt hier nur der Kant'sche Begriff der „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ ein.

Aber wir hatten Glück. Der Antrag hat es nicht durchs SP geschafft. Zwar gab es mit 22 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen eine klare Majorität dafür, aber nach besagter Finanzordnung der Studierendenschaft β rf ein solcherⁿ Antrag einer 2/3-Mehrheit.

Ich β nke mich an dieser Stelle bei allen MdSP - völlig egal, welcher politischen Zugehörigkeit - die nicht nur auf die Umfrage geschaut haben, sondern ihren Kopf benutzt haben und uns und kommende Studis zumindest nicht weiterer Willkür des AVV ausgesetzt haben. *verständnisloser Geier Bergi*

^k Ganz recht, für alle beiden Betoffenen.

^l Natürlich nur im AVV und auch dann nur ab 19:∞ Uhr bzw. ganztägig am Wochenende

^m zweifellos aus reiner Nächstenliebe

ⁿ im Wesentlichen: ein so teurer

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
- Mittwoch, 5.12., Humboldt-Haus, 19:[∞] Uhr: Rollenspiele-Abend der Fachschaft.
- Donnerstag, 6.12., SparkassenForum: DKMS-Typisierungstag.
- 10. – 21.12.: Evaluierungswochen.

ρllensπle...

... sind nicht nur die logische Iteration des Bondage-AK, sondern auch eine Freizeitgestaltung^a mit Stift und Paπr^b.

Konkret stellt dieser Artikel eine Einladung eurer Lieblingxfachschaft zu einem gemeinsamen Abend im Zeichen des genannten ρllensπls dar.

Diejenigen unter euch, welche den Newsletter der Fachschaft abonniert haben^c, wissen es bereits. Diese Woche **Mittwoch**, den **5.12.** könntet ihr euch ab **19:[∞] Uhr** im **Humboldt-Haus** einfinden, um dort mit Gleichgesinnten unter der Supervision (fast) pρfessioneller Meister einzelne ρllen zu sπlen.

Aber ACHTUNG: Um die Gruppengrößen sinnvoll halten zu können, bitten wir euch um **vorherige Anmeldung!** Diese könnt ihr unkompliziert durch eine Mail an anmeldung@fsmpt.rwth-aachen.de vornehmen.

In diesem Sinne: à bientôt!

SπlkindGeier Bergi

^a Gut, an dieser Stelle ist tatsächlich noch kein kausaler Zusammenhang zu Bondage falsifiziert.

^b zumindest in der Pen&Paper-Variante

^c Alle anderen können dies ja nachholen^d.

^d Hier: <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/sonstiges/newsletter/>

Evaluationswochen

Und wiederum fühle ich mich berufen, den mahnenden Wächter^a zu sπlen. Vom 10.12. – 21.12.2012 werden dieses Semester die Vorlesungen der RWTE²H Aachen evaluiert^b.

Wenn du also deine Lieblingxvorlesung^c im Sinne der Verbesserung der Lehre bewerten möchtest, solltest du diχn diesen zwei Wochen doch mal in deine Hörsäle begeben.

Sollte eine(r) deine(r) Dozent(inn)en die Evaluation „vergessen“, kannst du dich natürlich vertrauensvoll an deine Lieblingxfachschaft^f wenden.

EvaluationsGeier Bergi

^a Tja, neulich lief „θrk Knight“ mal wieder im Free-TV.

^b Das ist wenigstens der Plan.

^c oder das feldtheoretisch hermitisch adjungierte^d

^d i. e. das Antiteilchen^e

^e sorry, ich bin Physiker

^f fs@fsmpt.rwth-aachen.de

Resteessen

An ϕlen Orten der Welt sind sie aus ihren Löchern gekρchen, um erneut die RWTE²H zu überlaufen. Nein, ich meine nicht die Zombieapokalypse, und auch nicht die Horden von Erstis, die der doppelte Abijahrgang mit sich bringt^a. ϕl mehr meine ich diejenigen Personen, die ihr Vordiplom^b zur selben Zeit gemacht haben wie die Pρfen, und die durch einige böse Briefe bemerkt haben, dass zu ihrem Semesterticket noch ein Studiengang gehört, der mittlerweile wirklich seine letzten Atmenzüge tut.

Richtig, es geht um die ausgestorben geglaubte Spezies der Informatik-Diplomer, die sich vor Kurzem dem gefürchteten Deadline-Monster stellen mussten, das ihnen ihren sinnvollen^c akademischen Titel im letzten Moment hätte verwehren können. Konkrrη: vor ein paar Wochen war der letzθmin, zu dem noch Diplomarbeiten angemeldet werden konnten, was schon Wochen vorher dazu führte, dass ehrenwerte^d Bachelorstudis auϕhre Bachelorarbeitsthemen warten mussten, weil man mit ϕl Fantasie noch ein Thema für einen bisher unentschlossenen Diplomer daraus hätte machen können^e.

Gut, wir wären hier nicht an einer deutschen Institution, wenn wir uns nicht in jeder Ausnahmesituation auf eine Regel berufen könnten. So verrätχh, wenn die Diplomarbeitsthemen knapp werden, ein Blick in die Prüfungsordnung die Lösung: Ach so, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist verantwortlich. Pρblem gelöst^f. Tatsächlich hat sich jeneρρziell Verantwortliche in den Wochen vor der Deadline ziemliχns Zeug gelegt, um jeden noch so verplanten Hervorgekρchenen mit einem Thema zu versorgen.

Natürlich hätte man auch mit Leuten, die einfach jahrelang mit so nebensächlichen Dingen wie Geld verdienen oder Kinder erziehen beschäftigt waren, weniger nett verfahren können. Es wäre z.B. durchaus eine Option gewesen, allen das gleiche Diplomarbeitsthema zu verpassen^g. Alternativ hätten sich auch einige Theorieρpfen sehr über ein paaρpfer gefreut. Gut, dass diese Art von Chaos wenigstens eine Fachgruppe trifft, der ihre Studis nicht egal sind.

MasterGeier Svenja

^a Korrektur: Natürlich kommen bei doppelt so ϕlen Schülern nur 10 Pρzent mehr Erstis an...

^b Das richtige, nicht den Bachelor

^c Im Gegensatz zum Bachelorρ Science RWTH Aachen University

^d hust

^e Themen für Bachelorarbeiten sind ja teils sowieso auf ein gefühltes Jahr Einarbeitungszeitgelegt.

^f so wie die EU die Jugendarbeitslosigkeit einfach verbieten will.

^g „Informatik“ reicht als Thema völlig aus, das macht es dann auch nicht so schwer, ohne Einarbeitungszeit^h ein Thema festzulegen.

^h Aber wie wir wissen sind Einarbeitungszeiten sowieso vernachlässigbar

Alle Begründungen zerfallen in zwei Arten, nämlich 1) in beweisende, d.h. in solche, welche sich auf Begriffe und moralische Gründe stützen, und 2) in Begründungen von Thatsachen und Dasein. Dass hier keine Beweise bestehen, scheint offenbar; denn es ist kein Widerspruch, dass der Naturlauf wechselt, und dass ein Ding, welches anscheinend einem früher wahrgenommenen gleicht, mit anderen oder entgegengesetzten Wirkungen verbunden ist. [...] Wenn daher uns Gründe veranlassen, früheren Erfahrungen zu vertrauen und sie

UND DAS SOLL ERKLÄREN, WIESO DU ZWEI STUNDEN ZU SPÄT UND STURZBE-TRUNKEN BIST?

ISCH BESCHTREITE, DASS WJIR IRGENDWAS WISSEN KÖNN!

UN DU FASELST HIER WASS VON PÜNKTLSCHKEIT...

